Dritte Orte
Häuser für Kultur und Begegnung
im ländlichen Raum

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

BEWERBUNGSFORMULAR
DRITTE ORTE - HÄUSER FÜR KULTUR UND BEGEGNUNG IM LÄNDLICHEN RAUM
FÖRDERPHASE 1 (KONZEPT)

An das

Programmbüro „Dritte Orte“
c/o pro loco
Ruhrstraße 18
58239 Schwerte

T.: 02304 / 911 80 60
M.: info@dritteorte.nrw
WEB: https://www.dritteorte.nrw/

Anlagen werden nicht berücksichtigt

1. Wer hat die Federführung?

Trägerschaft: z.B. Kommune / kommunale Einrichtung, Verein / gemeinnützige Organisation oder sonstiger Träger (z.B. private / zivilgesellschaftliche Initiative):

Name (Einrichtung, Verein, etc.):

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Website:

Ansprechpartner:in:

Titel, Vorname, Nachname:

Telefon:

E-Mail:

2. Welche Einrichtungen, Organisationen und Akteure sind an der Konzeptentwicklung beteiligt?

Wer hat welche Rolle? Wer leistet ggf. welchen Beitrag zur Zusammenarbeit?
Ist die Kommune in das Vorhaben einbezogen (sofern nicht selbst Antragsteller)?
(Mit dem Antrag bei der Bezirksregierung ist die Kooperation ggf. durch einen “Letter of intent“ zu belegen.)

3. Welche besonderen kulturellen, sozialen und infrastrukturellen Bedarfe bestehen am vorgesehenen Standort aufgrund seiner Lage im ländlichen Raum? Welche Herausforderungen und Potenziale ergeben sich daraus für die Entwicklung eines Dritten Ortes? Wie gliedert sich das Angebot des potenziellen Dritten Ortes in die bestehende Kulturlandschaft ein?

4. Beschreiben Sie die Ausgangssituation vor Ort. Welche konkreten Herausforderungen, Bedarfe und Entwicklungspotenziale bestehen?

5. Welche Idee steht hinter dem geplanten Dritten Ort? Welches kulturelle Profil soll entwickelt bzw. weiterentwickelt werden? Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

6. Wo soll der „Dritte Ort“ voraussichtlich verortet sein?

Beschreibung des Gebäudes, seines baulichen Zustands soweit bekannt, seiner Lage, die derzeitige Nutzung und die Eigentums- bzw. Nutzungsverhältnisse. Warum ist das Gebäude für die Entwicklung eines Dritten Ortes geeignet? Gibt es Vorstellungen, wie die langfristige Nutzung gesichert werden kann? Gibt es eine erste grobe Einschätzung zu eventuellen baulichen Veränderungen / Investitionen?

7. Welche Rolle spielt bürgerschaftliches Engagement für die Entwicklung und den späteren Betrieb des Dritten Ortes?

Welche Personen, Gruppen oder Initiativen sind bereits engagiert bzw. sollen künftig einbezogen werden? Welche konkreten Beiträge sind vorgesehen?

8. Wie soll die Konzeptentwicklung gestaltet werden?

Beschreibung der vorgesehenen Schritte, die Einbeziehung von Partnern und Zielgruppen sowie die geplante Organisation des Kooperations- und Beteiligungsprozesses. Welche externen Kompetenzen, kreativen Methoden oder künstlerischen Ansätze sollen dabei gegebenenfalls einbezogen werden?

9. Ausgaben und Finanzierung der Konzeptphase

A) Ausgaben für die Konzeptentwicklung **in Euro**

1. Honorare	
a) Prozessbegleitung / Moderation	
b) Künstlerische Begleitung	
c) Sonstiges (bitte benennen):	
2. Sachkosten	
a) Veranstaltungen	
b) Öffentlichkeitsarbeit	
c) Künstlerische Projekte	
d) Sonstiges (bitte benennen):	
3. Bürgerschaftliches Engagement / Eigenleistung Anrechenbare Eigenleistung durch bürgerschaftlich Engagierte (Berechnung: 20 Euro je Stunde; maximal 20 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gemäß B 3)	
4. = Gesamtausgaben / Gesamtaufwand (Summe 1 – 3)	

B) Finanzierung der Konzeptentwicklung **in Euro**

1. Gesamtausgaben / Gesamtaufwand (Entspricht A 4)	
2. abzüglich Leistungen Dritter (z.B. Spenden)	./.
3. = Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	=
4. beantragte Förderung beim MKW	50.000€
5. Sonstige öffentliche Förderung	
6. Eigenmittel (bar)	
7. Eigenleistung durch bürgerschaftliches Engagement	
8. = **Gesamtfinanzierung**	

10. Welche Förderlinie kommt für die geplante Umsetzung des Dritten Ortes voraussichtlich in Betracht?

Bitte treffen Sie hierzu eine vorläufige und unverbindliche Einschätzung, welche der beiden möglichen Förderlinien Sie im Falle einer Zulassung zur Umsetzungsphase voraussichtlich in Anspruch nehmen möchten. Die Angabe ist nicht bindend und stellt keine Förderzusage dar.

Förderlinie A: Förderbedarf bis zu 250.000€

Förderlinie B: Förderbedarf über 250.000€ bis zu 450.000€

Falls Förderlinie B gewählt wird: Bitte erläutern Sie kurz, aufgrund welcher voraussichtlichen Maßnahmen bzw. Investitionen ein höherer Förderbedarf erwartet wird.

11. Erforderliche Anlagen

Anlage 1: Bitte reichen Sie als Anlage im PDF-Format einen **Lageplan** (Format A4) der Dorfkern- oder Stadtteilsituation ein, in dem der Dritte Ort markiert ist.

Anlage 2: Bitte reichen Sie als Anlage im PDF-Format **zwei aussagekräftige Fotos des Gebäudes** ein, in dem der Dritte Ort entwickelt werden soll.